

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

130 (18.3.1921) Abendausgabe

# Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlags-Verd. Thiergarten.

Verantwortl. Red. u. Verw. v. Thiergarten. Schriftl. Red. u. Verw. v. Thiergarten. Druck: Thiergarten.

Verlags-Verd. Thiergarten. Geschäftsstelle: Karlsruhe Nr. 8359.

Bezugs-Preise: An Kartelle: Am Verlage... Preis: 5.30... Ausland: 6.20... Einzelnummer 20 Pfennig.

## Wilson und der Versailler Frieden.

### Die verpasste Gelegenheit.

Paris, 18. März. (Eig. Drahtber.) Lansing, der ehemalige amerikanische Außenminister, schildert in einer amerikanischen Zeitschrift die Tätigkeit Wilsons auf der Friedenskonferenz. Lansing geht mit seinem früheren Chef scharf ins Gericht. Wenn man das ungünstige Bild mit der Tatsache in Verbindung bringt, daß er von Wilson ausgedrängt wurde, so kann man un schwer erkennen, daß auch Lansing wie Wilson einen sehr autoritativen Charakter hat und daß beide Staatsmänner schon vor der Pariser Konferenz heftige Reibereien miteinander gehabt haben.

beschlossen die Mitglieder der amerikanischen Delegation von ihrem juristischen Beirat die Grundzüge des Friedensvertrages einzuholen. Allein kaum erfuhr der Präsident Wilson davon, so verbot er, daß die juristischen Beiräte einen Friedensvertrag entwerfen.

So geschah es, daß mangels eines amerikanischen Entwurfes die wichtigsten Friedensartikel von den Engländern und Franzosen entworfen und aufgestellt wurden. Damit ging die große Gelegenheit verloren, die dem Präsidenten geboten war, um seine Auffassung vor der Konferenz einzulösen und die Friedensverhandlungen persönlich zu führen.

**Die Antidumpingbill**  
London, 18. März. (Eig. Drahtber.) Lloyd George hat im Unterhaus erklärt, daß die Antidumpingbill in einigen Tagen im Parlament eingebracht werde.

**Das französische Abgabengesetz.**  
Paris, 18. März. (Eigener Drahtbericht.) Der französische Finanzminister Paul Doumer legte gestern der Kammer die Gesetzesvorlage vor, welche eine 50prozentige Steuer auf Waren, die aus Deutschland eingeführt werden, vorseht.

**Lehrreiche Vergleiche.**  
W.B. Basel, 18. März. Die „Basler Nationalzeitung“ verweist darauf, daß entgegen aller Erwartung seit dem Eintritt der Sanktionen der französische Franc mehr zurückgegangen ist als die deutsche Mark.

deutsche Großgrundbesitzer „theoretisch“ mehr als aufgeteilt ist. Aber die Polen haben die Rechnung ohne die Habacht der Bauern gemacht. Als diese nämlich erkannten, daß dieser oder jener Nachbar die gleiche Kuh oder den gleichen Stall in seinem Besitz zu bringen trachtet, gerieten sich die polnischen Elemente einander in die Haare und drohen die mählich errichtete Front zu sprengen.

### Hart auf hart!

Dyppel, 18. März. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Hart auf hart! Unter dieser Parole geht der letzte schwere Kampf in Oberösterreich, darüber darf man sich nicht einen Augenblick im Zweifel sein. Die Einbrüche, die die Pressenretreter von den Abstimmungsreisen nach Schlesen oder Westpreußen hatten, waren von vornherein ganz anderer Art als heute.

**Die Vorgänge in Griechenland.**  
c. Basel, 18. März. Wie die „Athener Patrie“ meldet, hat die griechische Kammer fast einstimmig gegen das Vorhaben des Obersten Rates Stellung genommen, der die Ernennung Venizelos zum Generalgouverneur von Smyrna beabsichtigt.

**Unruhe in Palästina.**  
c. Zürich, 17. März. Wie die „Morningpost“ meldet, haben sich die Araber in Palästina im nördlichen und mittleren Palästina gegen die Vorherrschaft der Briten und Juden erhoben.

**Paris-Berlin-Warschau.**  
W.B. Paris, 17. März. Die Nordbahn hat gestern um 5.50 Uhr abends zum erstenmal seit dem 30. Juli 1914 den Schnellzug Paris-Berlin-Warschau in Betrieb gesetzt.

## Umschau.

Die Meldungen über die Geschehnisse in Rußland lassen immer noch nicht klar erkennen, wie die Dinge sich seit dem Ausbruch des Kronstädter Aufstandes entwickelt haben. Die Nachrichten der letzten Tage gestatten allerdings den Schluss, daß die Sowjetregierung Erfolge erringen konnte, andererseits aber gewinnen die Informationen, die von Aufständen auch in Südrussland und im Uralgebiet wissen wollen, an Bestimmtheit.

Die Außenpolitik Rußlands wurde während der ganzen letzten Monate beherrscht von den Verhandlungen mit England über den Abschluß eines Handelsvertrages einerseits, von den Friedensverhandlungen mit Polen, die nach dem Zusammenbruch der russischen Kommerzoffensive aufgenommen wurden, andererseits. Aber sowohl Krasin in London, als Joffe in Riga traten in der Rolle von Leuten auf, die eigentlich nur zu fordern hatten, dagegen kaum etwas geben wollten.

Im Vertrauen auf seine abgelegene Lage, auf seine wenn auch kümmerliche Existenzfähigkeit durch eigene Produktion und aus der Rücksichtslosigkeit, mit der die russischen Gewalttäter ihren Anhängern einige Monate länger Not und Entbehrung aufzubürden wagten, entstanden die übertriebenen Forderungen Rußlands. Man war sich in Moskau bewußt, daß die Bedingungen nicht von den Gegnern ohne weiteres angenommen werden konnten.

In London ist vorgestern der englisch-russische Handelsvertrag von Sir Robert Horne und Krasin unterzeichnet worden. Er bedarf nur noch der formellen Ratifizierung durch die Parlamente, um in Kraft zu treten. Sein Inhalt liegt zwar im Wortlaut noch nicht vor, doch sind die Hauptbestimmungen schon aus den Vorverhandlungen und aus jetzigen Pressemeldungen bekannt.

Der Vertrag ist also ersichtlich vor allem ein politischer Vertrag. Auf eine Anfrage im Unterhaus wurde denn gestern auch bereits erwidert, daß in ihm die de facto-Anerkennung der Sowjetregierung ausgesprochen ist. Daß dadurch eine Stärkung der Sowjetregierung bewirkt wird, daß England sich durch dieses Vorgehen in weiteren Gegenseitig zu Frankreich lehnt, wird allgemein in der englischen Presse hervorgehoben und von der Opposition zu heftigen Angriffen auf die Regierung benutzt.

Diesem Verhalten in London hält die Entwicklung der Dinge in Riga die Wage. Auch hier ist es im Laufe der Woche zu einer Entspannung gekommen, und nach einer Meldung aus Warschau soll bereits heute der endgültige Friede mit Polen unterzeichnet werden. Hier wie in London ist diese Unterzeichnung im letzten Augenblick mit Zugeständnissen erkauft worden, wenn man auch bei Polen mehr auf eine baldige Regulierung des Vertrages rechnet.

Kein Fahnen- oder Blumensturm in der Stadt, ja, sogar die Abstimmungszüge dürfen nicht mehr von den Angehörigen der Abstimmungsreisen empfangen werden, sondern müssen sich mit der Entsendung einer Abordnung, die dafür zu sorgen hat, daß der Bahnhof in einer Viertelstunde völlig geräumt ist, begnügen. Aber gerade diese überflüssigen Zwangsmaßnahmen können nur dazu beitragen, daß der Deutschen Sache auch die noch Schwankenden zugeführt werden.

**Paris-Berlin-Warschau.**  
W.B. Paris, 17. März. Die Nordbahn hat gestern um 5.50 Uhr abends zum erstenmal seit dem 30. Juli 1914 den Schnellzug Paris-Berlin-Warschau in Betrieb gesetzt.

Erklärung, daß Rußland die Hände frei haben mußte, um im Innern wieder Ordnung und Ruhe schaffen zu können.

Trotzdem würde man aber übers Ziel hinaus schießen, wollte man das Sowjetregime in naher Zukunft als erledigt betrachten. Mögen auch die Verhältnisse zur Zeit noch so unsicher sein, es handelt sich doch bei den Unruhen auch dieses Mal mehr um die Männer als um das System.

Die Einnahme Kronstadts.

O.E. Terioff, 17. März. (Eigener Drahtbericht.) In der Nacht zum 17. März gelang es einer Abteilung von Jäglingen der Roten Militärakademie, die in weiße Gewänder gehüllt über das Eis geschlichen waren, eines von den Außenforts Kronstadts einzunehmen.

O.E. Niga, 17. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Rigauer Sowjetmission teilt mit, daß die Uebergabe Kronstadts am 17. März früh um die Verprechung einer Amnestie für die Aufständigen durch Trotski erfolgt ist.

WB London, 18. März. Reuter meldet aus Helsingfors über den Fall von Kronstadt: Die Luftschiffe sprengten vor ihrem Rückzuge die Kriegsschiffe Petrow Pawlow und Sebastopol.

WB Stockholm, 18. März. Die Mitteilung von dem Fall Kronstadt wird von dem Kronstadter Revolutionskomitee, das mit 800 Soldaten in Finnland angekommen ist, bestätigt.

Harding und Rußland.

e. Basel, 18. März. „Chicago Tribune“ meldet: Die Regierung des Präsidenten Harding hat beschlossen, jegliche Aufnahme von politischen oder wirtschaftlichen Beziehungen mit der russischen Sowjetregierung zu unterlassen.

Das Ministerium für Wiederaufbau.

Berlin, 17. März. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ gibt einen Überblick über die bisherige Tätigkeit des Wiederaufbau-Ministeriums und hebt hervor, daß sich das Ministerium bei allen seinen Aufgaben, insbesondere auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Reorganisation freis von dem Grundsatz habe leiten lassen, die schweren Bedingungen des Friedensvertrages nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit lokal zu erfüllen.

Die Deutsche Volkspartei und Dr. Simons.

Ueber die Haltung der Deutschen Volkspartei zu Dr. Simons und die Kritik seiner Tätigkeit schreibt die Nationalliberale Korrespondenz:

Ein süddeutsches Blatt hat behauptet, und zwar auf Grund angeblicher Mitteilung, „einer führenden Stelle in der Partei“, daß die „Deutsche Volkspartei die Belastung ihres Kontos durch Dr. Simons nicht mehr glaube tragen zu können.“

Theater und Kunst.

Badisches Landestheater.

Zum erstenmal: „Ihre Hoheit, die Tänzerin“ Operette von W. Goethe.

Der heutige Spielplan war bisher recht arm an Operettenaufführungen, mit denen man an anderen Theatern auch größeren Bühnen als der unjünger, die Riesendefizite zu vermindern sucht.

Im übrigen muß anerkannt werden, daß sich die Mitwirkenden alle Mühe gaben, daß Frau von Tosska als Herzogin in Spiel und Gesang recht sympathisch war und Frau Lange-Wake die

zu sprechen. Herr Dr. Simons ist ohne irgendwelche Rücksicht auf seine uns unbekannt Parteilichkeit als Sachminister in das Auswärtige Amt berufen worden. Daß aber im übrigen der Deutschen Volkspartei die Hervorrufung einer Ministerkrise durchaus ferngelegen hat, haben wohl die Vorgänge im Reichstag genügend bewiesen.

Fürst Bilow in Rom.

d. Mailand, 18. März. (Eigener Drahtbericht.) Nach dem Giornale d'Italia befindet sich der ehemalige deutsche Reichskanzler Fürst Bilow in Rom. Er wird seine Villa beziehen, sobald sie instand gesetzt sei.

Schwenkung der italienischen Sozialisten.

d. Mailand, 16. März. (Eigener Drahtbericht.) Turatti hatte im Auftrag der sozialistischen Gruppe eine Unterredung mit Giolitti. Die sozialistische Gruppe soll geneigt sein, das Kabinett Giolitti zu unterstützen, auf alle Fälle ihre Opposition zu mäßigen, um die Neuwahlen hinauszuschieben.

Oesterreichische Regierungskrise.

d. Wien, 18. März. (Eig. Drahtbericht.) Die aus London eingetroffenen Nachrichten über das Ergebnis der Intervention des Bundeskanzlers Dr. Maier werden als großes Fiasko benannt. Die Mitteilungen haben in politischen Kreisen geradezu konsternierend gewirkt.

Ein betrügerischer Gesandter.

Paris, 18. März. (Eigener Drahtbericht.) Von spanischen Zeitungen wird in scharfen Ausdrücken Anklage gegen den deutsch-österreichischen Vertreter in Madrid, Freiherrn von Gagnern, erhoben.

Vermischte Nachrichten.

Fahrlässigen-Juwandler.

WB Duisburg, 16. März. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatten sich in zweitägigen Verhandlungen 13 Eisenbahnbeamte und Eisenbahngestellte des Duisburger Hauptbahnhofes wegen Fahrlässigen-Juwandlers zu verantworten.

Der Kommunistenprozess in Frankfurt.

WB Paris, 18. März. In dem Prozess gegen 10 Kommunisten verneinten die Geschworenen unter dem Beifall des Publikums die Schuldfrage, und das Gericht sprach darauf sämtliche Angeklagte frei.

Ein fabelhafter Flugrekord.

d. Kopenhagen, 17. März. (Eigener Drahtbericht.) Wie das Kopenhagener „Estrablad“ aus San Francisco meldet, flog der amerikanische Flieger Jack Knight von San Francisco mit Briefen nach New York.

Baroness Helma gewandt und frisch verkörperte. Helmut Neugebauer zeigte seine strahlendsten Töne, voll Wärme und Aufschwung und wußte die Darstellern von innen her zu gestalten.

!: Karlsruhe Puppenspiele. Mit der Aufnahme von „Dr. Saffajrah“, einem der besten Werke des Grafen Bocci und eine klassische Schöpfung der Marionettentheaterliteratur überhaupt, hat die Leitung der Karlsruher Puppenspiele einen glücklichen Griff getan.

!: Lichttechnische Gesellschaft. Nachdem am 22. Februar in einer vorbereitenden Versammlung Wesen, Zweck und Ziel der Lichttechnik dargelegt und zur Mitarbeit aufgerufen worden war, fand am 15. März unter Leitung des Geheimrats Dr.-Ing. Dr. Bunte die eigentliche Gründungsversammlung der Lichttechnischen Gesellschaft statt.

Aus Baden.

Zu den Vorgängen in den Heilstätten Friedrich und Luisenheim

gibt die Presseabteilung der badischen Regierung noch Kenntnis von der folgenden Feststellung der Landesversicherungsanstalt Baden, die sich gegen eine diesbezügliche Kritik der Mannheimer „Tribüne“ wendet.

Es ist richtig, daß eine Patientin einen Schreitampf bekam und nach Hause getragen werden mußte. Das war aber zu einer Zeit, da die Ausweisung aus der Heilstätte der Kranken noch nicht eröffnet war.

Aus dem Staatsanzeiger.

Ernennungen, Beförderungen: Volksschullehrer. Plun. Elisabeth, Hilft, an der Oberen Mädchenschule Heidelberg.

Plun. Elisabeth, Hilft, an der Oberen Mädchenschule Heidelberg. Unter. Josef, Hilft, an der Oberen Mädchenschule Heidelberg. Unter. Josef, Hilft, an der Oberen Mädchenschule Heidelberg.

dt. Mannheim, 17. März. Bei einer Kontrolle in den Schwary waldwerken der Firma Lang wegen Entwendung von Holz, wurde der Kontrolleur Samstag von den Arbeitern schwer mißhandelt.

Denken Sie daran,

daß auch Ihnen BADEN-BADENER PASTILLEN helfen bei Schluckweg, Heiserkeit, Husten etc. Mit täglich einigem Pastillen beugen Sie vor!

„Darmstädter Hof“ In der Empfehlungsanzeige des Fritz Hohl, der nach wie vor Besitzer ist.

Interesse haben, wie Ingenieure aller Richtungen, Ärzte, Architekten, Gewerbedeame, Schulmänner, zur Pflege der Lichttechnik zusammenzuschließen.

Vortrag Herr Prof. Dr. Eitner über Licht und Lichtgröße. Er hob die Schwierigkeiten der Definition des Begriffes Licht hervor, bei dem man das physikalische und das physiologische unterscheiden müsse.

Berichtigung. Der im gestrigen Abendblatte erwähnte Dichter Müller, der seinen 50. Geburtstag feierte, heißt nicht Emil Albrecht Herzmann, sondern Emil Albrecht Herzmann.





Reise nach Prag.

Von Wilhelm Bergdolt.

Man reist eigentlich immer nur, um Urteile zu revidieren. Denn der moderne Mensch hat ja von allen Dingen ein Urteil — ein Vorurteil, und das ist gerade bei Land und Leuten meist falsch.

paar Wochen wieder eine Schwelle gegen die Deutschen einsetzt, wobei einige Gesellschaften zerfallen werden. Die alten, deutschen Straßennamen sind ja schon seit 1894 verschwunden — und die Deutschen machen in Prag selbst wohl kaum 5 Prozent der Bewohner aus.

Deutschböhmen das Leben. Diese müssen sich, um Zwischenfälle zu vermeiden, zurückhalten und nur an ganz wenigen Stellen trifft man noch rein-deutsche Gesellschaft.

Table with 5 columns: Stationen, Höhe über dem Meere m, Temperatur (C), Gelagerte Höchstwärme, Höchste Temperatur nachts, Wetter. Includes stations like Merzheim, Karlsruhe, Baden-Baden, etc.

Mees & Löwe Karlsruhe. Eingang von Neuheiten in Bekleidung. Knaben-Bekleidung. Spezial-Haus für moderne Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung.

Schuhhaus Simon Karlsruhe. 201 Kaiserstrasse 201. Im Hause der Hofapotheke. Telefon 3404. Spezialität: feiner farbiger und schwarzer Kinder-Stiefel, Spangenschuhe, Halbschuhe, Herren- und Damenstiefel.

Patentanwalt A. Ohnimus Karlsruhe, Leopoldstr. 44. Tel. 2052, 7288.

Carbolineum Dächnappe Teer- u. Asphaltprodukte. Rheinsche Asphalt- u. Zementplattenfabrik G. m. b. H. Karlsruhe-Baden. 637.

Frachtbriefe — Expressheine Postpaketadressen — Aufklebadressen. Buchdruckerei S. Thiergarten Berlin der 'Bad. Presse' Karlsruhe. Gde. Birkel u. Kammstrasse. Telefon Nr. 66.

feuerio Doppelfettseife 80% Fett. daher größte Ausgiebigkeit, das Beste für die Wäsche. VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Sanatorium Dr. Bauer Preudenstadt. 750 m über dem Meer. für Nerven- und innere Krankheiten. Dr. J. Bauer. Evgi. soziales Frauen-Seminar, Eberfeld.

Stylyngymnastik. Carl Fuchscherer. Spezial: Stütz-, Sprung-, Dreh-, etc. Übungen.

Daniels Konfektionshaus. Wilhelmstr. 34, 1. Treppe. Telefon 1846. Frühjahrmäntel, Röcke für starke Frauen.

Stillen Teilhaber. mit mindestens RM. 50000.—. Sicherheit kann reichlich gestellt werden. Gute Verzinsung und Gewinnanteil wird zugesichert.

Offene Stellen. Jüngerer, tüchtiger Kaufmann. für allgemeine Büroarbeiten auf 1. April gesucht.

Vertreter gesucht. gegen höchste Provision sofort gesucht. Angebote unter F. K. 4313 an Rudolf Wöste, Karlsruhe.

Außenbeamte gesucht. für alle Sparten zum Ausbau der Organisation tüchtige, gewandte Außenbeamte.

Werkmeister für finnische Munitionsfabrik gesucht. Ein ordentlicher, selbständiger Gewehrfabrikant und Geschoszwerkmeister erhält bei sofortigem Eintritt eine gute Stellung in Finnland.

Madaform-Haarpflege. Ah! Wundervoll! Niemals mehr was anderes in jedem besseren Friseurgeschäft im Gebrauche. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Kaufm. Lehrstelle. Fröhlicher Knabe, guter Schüler, Sohn achtbarer Eltern, welcher an Ostern die Reifeprüfung bestanden hat.

Mädchen. bei autem Lohn sofort od. 1. April gesucht. 4450 Kaiserstr. 65, 2 Treppen.

Mädchen. welches die Hausarbeit verliert, gegen gute Bezahlung gesucht. Frau Korkmeyer, Erlanger in Karlsruhe, Bismarckstr. 2.

Dr. Mädchen. in diese Stellung gesucht. Voraussetzungen Samstag u. Sonntag von 2-6 Uhr. 454 Karlsruhe 24, II.

Stellungsuche. Vertrauens-Stellung. sucht junger Mann (28 J.) ledig, technisch und kaufmännisch gebildet.

Ziegeleiachmann. in allen Ziegeleiarbeiten, sowie mit Maschinen u. Maschinen vertraut u. selbstständig.

Haushälterin. Goldes Fräulein sucht möbliertes Zimmer mit separatem Eingang u. Bleichst. Nähe alt. Bahnhof od. Oststadt.

Mietgeluche. Kleiner Laden zu mieten gesucht. Angebote unter H. 1478 an die 'Bad. Presse'.

Selle Werkstätte. für Tapezierer geeignet, in möbliertes Haus. Dampfboiler, etc. West. Angeb. u. Nr. 4468 an die 'Bad. Presse'.

Wohn- u. Schlafzimmer. in Stadt gesucht. Angebote unter H. 14210 an die 'Bad. Presse'.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Interessengemeinschaft von Hypothekendarlehen.

Nachdem die Bewegung der Spezialisierung im Bankgewerbe nach und nach zur Trennung der Hypothekendarlehen von den übrigen Bankgeschäften führte, steht jetzt in dem Spezial-Hypothekendarlehen eine Zusammenschlussbewegung ein, die die gemeinsamen Interessen durch den Interessengemeinschaftsvertrag zu verbinden sucht.

Aus der Handelswelt.

Wälzische Hypothekendarlehen in Sudowigshafen. Das Institut erhielt die Genehmigung zur Ausgabe von M 10 Mill. in längstens 50 Jahren vom 1. Januar 1919 an einlösliche Hypothekendarlehen.

U. G. für Hoch- und Tiefbauten, Frankfurt a. M. Nachdem die a. o. G. B. die Kapitalerhöhung um M 2.50 auf 7.50 Mill. beschlossen hat, werden nunmehr die Aktionäre zur Ausübung des Bezugsrechts bis einschließlich 6. April aufgefordert.

Der Bayerischen Hypothekendarlehen- und Wechselbank in München wurde die Genehmigung erteilt zur Ausgabe von M 27 Mill. 4proz. Pfandbriefen.

Landesrentkassens in Kassel. Das Geschäftsjahr 1920 ergibt ein Ueberschuss von M 0.815 Mill. (0.743) einlösch. Vortrag von M 32.000 (188.000). Die Bilanz des Jahres 1920 zeigt einen Ueberschuss von M 372.000 (161.000) dem Reservefonds überwiegen, M 75.000 (100.000) dem Stammvermögen und 45.000 Mark der Rücklagen.

Berliner Handelsgesellschaft, Berlin. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrates der Berliner Handelsgesellschaft wurde der Vorschlag für das Geschäftsjahr 1920 vorgelegt. Der Nettogewinn beträgt einlösch. Vortrag M 77.848.906 (33.326.995).

Dividenden und Abschlässe. Preussische Zentral-Bodenkredit U. G. in Berlin schlägt wieder 8% Proz. Dividende vor. Handels- und Gewerbank, e. G. m. b. H. in Heidelberg 7 (6) Proz. aus einem Reingewinn von M 132.413 (61.733).

Wirtschaftspolitisches.

Der Wiederaufbau der Kolonialgesellschaften. Zwischen der Deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln in Hamburg und der Galinitz-Gesellschaft in Hamburg sind Abmachungen getroffen worden, durch die ein gemeinsamer Wiederaufbau der Gesellschaften bezweckt werden soll.

Ein polnisches Gesetz über polnische Geldforderungen in Rubeln, Kronen und deutscher Mark. Die Finanzkommission des polnischen Landtags hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, der die Frage der Befreiung von Geldforderungen in Rubeln, österreichischen Kronen und deutscher Mark vorläufig regelt.

Von den Warenmärkten.

Berliner Produktionsmarkt vom 18. März. Nichtamtlich sind folgende Preise ermittelt, f. 50 Kg. ab Station: Viktorja-Erbsen 130 bis 140 M., kleinere Erbsen 120-125 M., Futtererbsen 105-115 M., Weizen 95-100 M., Adererbsen 110-115 M., Weizen 80-95 M., Lupinen, neue blaue, 48-53 M., neue gelbe 50-62 M., Geradella, alt und neu, 48-55 M., Raps 240 M., Rüben 5-10 M., Weizen, inländisch, 240-270 M., Troadenröhrlin 49-52 M., Steffenröhrlin 78-84 M., vorkm. Zudererbsen, hell, 110-125 M., Rapsrüben 54-70 M., Weizen 120-128 M., Tormelasse 48-50 M., Weizen, lose, gesund und trocken, 22-24 M., Stroh, drabiggetreht, 17 1/2-18 1/2 M., gebündelt 17 1/2-18 M., Roggenlangstroh 19-20 M., Runkelrüben 7-8 M., Mais, lose, frei Kaiwaggon Hamburg, 139 M.

Börsenberichte.

Hamburger Metallmarkt vom 17. März. In der heutigen Metallbörse wurden folgende Preise festgesetzt: 1 Kg. Silber (sewa 900 fein) auf Grundlage 1000 fein: 945 (950) B., 930 (935) G. März: 945 (950) B., 930 (935) G. April: 930 (930) B., 925 (925) G. 10 Kg. Zink (Hüttenrohmetall, Lagerware): 595 (590) B., 580 (580) G. März: 595 (590) B., 580 (580) G. April: 570 (570) B., 560 (560) G. 100 Kg. Zink, ungeschmolzen: 395 (390) B., 380 (375) G. 100 Kg. Blei, dopp. raff. Original-Hüttenweissblei ab Lager: 490 (490) B., 470 (470) G. ab Hütte: 480 (485) B., 460 (470) G. 100 Kg. Blei (Reichblei, dopp. raff.): 470 (460) B., 450 (450) G. 1 Kg. Zinn (Banca Straits): 41 1/2 (40 1/2) B., 40 1/4 (40) G. 1 Kg. Kupfer (greifbar Rathobren): 17 (17) B., 16 1/2 (16 1/2) G. 1 Kg. Wirebars 17 1/2 (17 1/2) B., 17 (17) G. 1 Kg. Kupfererz 16 (15 1/2) B., 15 1/4 (15 1/4) G. 1 Kg. Quecksilber in Fässchen von 34 Kg. einlöschlich: 77 (77) B., 73 (74) G. 1 Kg. Antimon: 7 (7) B., 6 1/2 (6 1/2) G. Elektrolyt: 1750 (1737) B., 1750 (1737) G. Platin: 122-127 (122-127) B., 122-127 (122-127) G.

Notierungen der Berliner Börse vom 18. März.

Table with columns for Industri-Aktien, Bank-Aktien, Kolonialwerte, Schiffahrtswerte, and Festverzinsliche Papiere. Includes entries like Accumulat., Adler, Kleyer, Alexander, etc.

gingen um: Belgien 457 1/2, Frankreich 438 1/2, London 245, Schwed 1084, Holland 2159. Durch besonders feste Haltung fielen die osteuropäischen Staaten auf. Es notierten: Rumänische Noten 85 1/2 ungarische Noten 17 (minus 1 1/2), Wien 16 1/2. Am Montanmarkt ging die Kursgestaltung bei geringen Umsätzen nach oben: Bönitz 570, Mannesmann 559 (plus 4), Laura 364, Buderus 552, Caro 307, Oberbedarf 324 1/2. Von Schiffahrtsmerken wurden Sapag zu 188 1/2 (plus 1), Lond zu 172 1/2 umgekehrt. Elektrische Werte lagen recht still bei mäßiger Kursbesserung.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 18. März.

Table with columns for Bank- und Industrie-Aktien. Includes entries like Bad. Bank, Darmst. Bank, Dresch. Bank, etc.

Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen, Berlin, den 18. März.

Table with columns for Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 17. 3. 21, 18. 3. 21. Includes entries like Amsterdam, Brüssel, Antw., etc.

Frankfurter Devisennotierungen, Frankfurt, den 18. März.

Table with columns for Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 17. 3. 21, 18. 3. 21. Includes entries like Antw.-Brüssel, Brüssel, Antw., etc.

Zürcher Devisennotierungen, Zürich, den 18. März.

Table with columns for Telegraphische Auszahlungen, 17. 3. 21, 18. 3. 21. Includes entries like Deutschland, Wien, Prag, etc.

Anfangskurse vom 18. März.

Table with columns for Paris, London, Amsterdam, 11. WEZEL, 17. WEZEL, 18. WEZEL. Includes entries like Deutschland, Oesterr. (Wien), Amerika, etc.

Frühjahrs-Kleider und Mäntel. Kostüme Mk. 175.- 325.- etc. Frühjahrmäntel 165.- 250.- etc. W. BOLÄNDER Kaiserstr. 121.

Fahrradmäntel, Fahrradschläuche, Gummilösung la. Kinderwagenreifen in allen Größen. Gas- u. Wasserschläuche zu enorm bill. Preisen im Gummwarenhaus Werderplatz 34.

Grammophon. Nicu Vladescu spielt die neuesten Tänze. In Confille und Wiedergabe unerreich. Vorspiel täglich 2-6 Uhr bei H. Maurer, Kaiserstr. 176. Sockhaus Hirschstrasse. 4428.

Samstag, 19. März, 8 Uhr FRIEDRICHSHOF Purim- Wohltätigkeitsfest des Jüd. Nationalfonds. 4470. An Stelle des verhinderten Opernsängers Max Lipmann singt Bay. Kammeränger Dr. Paul Kuhn (Tenor) München-Mannheim.

MIV Osterwanderung. I. 7. März Zell-Dobbel-Wildbad - Enzklösterle (Quartier Waldhorn). II. Hofstett. - Zavelstein - Liebenzell ab 6 (Khe. an 8). - Rucksack-Verpachtung. Am. bis Montag h. Wanderwart Jillich, Blumensr. 5. 4476.

Einkommensteuer, Gesellschaftsgründungen, Bilanzwesen, Revisionen. übernimmt in Steuerfachen erfahrener Fachmann. Offerten unter Nr. 1729 an die „Badische Presse“.

Unterwindfeuerungen, Koksbrecher, Exhaustor-Anlagen, Aufzüge, Reparaturen. Maschinenfabrik Louis Nagel. Tel. 382 Inh.: G. Lang, Karlsruhe, Tel. 382.

Scheune. gesucht, mögl. vorort Karlsruhe. 4436. Carl Seitz & Sohn, Rippurrstr. 50/52.

WASSER- in Bayern, von 100 bis 8000 PS, sämtliche Fabrikverbindungen, leicht auszubauen, werden nachgefragt und ausgebaut durch das k. b. öffentliche Ingenieurbüro, G. u. b. O., München, Karlsplatz 5. Telegr.-Adr.: Glöbe. - Tel. 56258. KRAFT.

1921 Der neue illustrierte gratis u. franko erhält. Katalog über d. in diesem Jahre vorl. Arten und Farben von 12 hells. wellbekannt. naranziert echtes Gobirgs-Hänge-Hollen-Planzensowie hier die beliebtesten Koolenbegonien, Edelweiss- u. sonst. Pflanzen ist erschienen. Jetzt best. Planzentel. schnellste Westegebirgsanerkennung, etc. sind der schönste schmuck für Balken, Veranden, Fenster usw. Gebhard Schnell, Bahnhofsplatz 12, Obbay. Traunstein 12, Obbay.

Brima frische Schwarten jedes Quantum, nebst launig. Bedarfartikel für Brauereibetriebe offerieren zu billigen Preisen. 4459. Saab & Brenneisen, Durl. Allee 40, Karlsruhe.

Druckarbeiten werden reich und sauber ausgeführt in der Druckerei der „Badischen Presse“.